

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Arbeit und Gesundheit** am

Montag, den 18. Juni 2012 um 15.30 bis 16.45 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 15.30 Uhr Sitzungsende: 16.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Herr Conreder	
Frau Fischer	entschuldigt
Frau Haase	i. V. für Frau Janßen
Herr Restat	i. V. für Herrn Last
Frau Meyer	entschuldigt
Frau Osterhorn	Ausschusssprecherin
Frau Sauer	i. V. für Frau Wedler

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2012
2. Kurzbericht von Herrn Schlüter sowie Frau Osterhorn über das Gespräch mit Gesundheitsstaatsrat Herrn Schuster
3. Vorbereitung der Planungskonferenz des Ressort Gesundheit, Erstellung eines Fragenkatalogs
4. Ideen für ein Gesundheitstreff Ost? (nach Gröpelinger Vorbild) als mögliches Ziel für eine Planungskonferenz Gesundheit in Ergänzung des Stadtteilberichtes Osterholz?
5. Mitteilungen des Ortsamtes
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2012

Das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Kurzbericht von Herrn Schlüter sowie Frau Osterhorn über das Gespräch mit Gesundheitsstaatsrat Herrn Dr. Schuster

Es wurde kurz über die Thematik „Männergesundheit in Blockdiek“ referiert, der seinen Ausgangspunkt in der Schaffung des Quartiersbildungszentrums im Jahr 2010 hatte. Es wurde über die Ausschusssitzungen berichtet und den Versuch, gemeinsam mit dem Klinikum Bremen-Ost, aber auch anderen Beteiligten, Projekte anzuschließen, u. a. auch das Projekt „Fit in Osterholz“. Insbesondere auch aufgrund des Klinikskandals (Klinikum Mitte) sind derzeit das Gesundheitsressort und das Gesundheitsamt sehr belastet. Eine Übernahme weiterer Aufgaben, beispielsweise auch für Stadtteile, ist daher nicht machbar.

Frau Osterhorn hat die beim Ressort Gesundheit angesiedelte Initiative des Runden Tisches Männergesundheit noch einmal dargestellt und ebenfalls dem Staatsrat Dr. Schuster vorgebracht. Für den Runden Tisch gibt es zurzeit aufgrund des Klinikskandals keine Folgetermine.

Weiteres Thema war der Bau eines Ärztezentrum am Klinikum Bremen-Ost. Herr Dr. Schuster hat die Situation geschildert, dass zunächst gemeinsam mit der Gewoba versucht worden sei, den Bau zu realisieren. Momentan hat man davon Abstand genommen und es gibt Überlegungen, mit Investoren ein Ärztezentrum zu realisieren.

Herr Dr. Schuster hat nachgefragt, warum die Sucht-Rehaklinik noch nicht genehmigt sei. Frau Osterhorn konnte entgegnen, dass es für den Beirat wichtig sei, dieses Thema noch einmal in einer öffentlichen Beiratstermin vorzustellen.

In diesem Zusammenhang hat Herr Schlüter Herrn Dr. Schuster gebeten, sich auch für den Erhalt einer zweiten Stelle bei der Polizeiaußenstelle im Weserpark einzusetzen. Herr Dr. Schuster wollte den zuständigen Staatsrat für Inneres daraufhin anrufen.

Frau Osterhorn hatte auch über den Besuch des Ausschusses im Gesundheitstreffpunkt West berichtet. Sie könne sich vorstellen, etwas Ähnliches für Osterholz zu planen. Herr Dr. Schuster hat daraufhin entgegnet, bei Gründung einer neuen Einrichtung des Gesundheits-senators müsste der Beirat bzw. Stadtteil auch mitteilen, welche andere Einrichtung dafür geschlossen werden sollte. Es sei derzeit nicht eine weitere Einrichtung finanzierbar.

Es wurde auch kurz über die Zusammenarbeit mit dem Klinikum Bremen-Ost berichtet. Es wäre schön, wenn ähnlich wie die Gewoba, sich das Klinikum Bremen-Ost bei der Gewerbe-schau beteiligen könnte.

Hinsichtlich des Wunsches des Klinikums Bremen-Ost nach einem Neubau bzw. Sanierung des Haupthauses wurde darüber informiert, dass derzeit keine Landesmittel hierfür zur Verfügung stehen.

Zu TOP 3: Vorbereitung der Planungskonferenz des Ressort Gesundheit/Arbeit

Zunächst wurde verabredet, dass federführend der Ausschuss Arbeit und Gesundheit entscheidet, ob die Planungskonferenz, ähnlich wie der Innenausschuss, in einer Ausschusssitzung öffentlich oder nicht öffentlich stattfindet oder aber in einer Beiratssitzung.

Zunächst werden die Fragen erstellt und der Ausschussprecherin sowie stellv. Ausschussprecherin zur Verfügung gestellt und anschließend zeitnah an das Ressort weitergeleitet. Sodann hat das Ressort 3 Monate Zeit für die Beantwortung der Fragen, so dass im Spätsommer/Frühherbst mit der Planungskonferenz Gesundheit/Arbeit gerechnet werden kann.

Zu den möglichen Fragen der Planungskonferenz Gesundheit/Arbeit:

1. Wie kann die Arbeit des Cafe Abseits in Tenever langfristig abgesichert werden (Zuschüsse für die Ein-Euro-Jobber, aber auch für die Nebenkosten)?
2. Gibt es die Möglichkeit, einen Gesundheitstreffpunkt Osterholz zu realisieren (in Anlehnung an den Gesundheitstreffpunkt West in Gröpelingen)? Hintergrund sind die überaus schlechten Zahlen zur Thematik „Männergesundheit“, aber auch die Situation von Kindern und Jugendlichen (z. B. Übergewicht).
3. Welche Möglichkeiten hat das Gesundheitsressort für die Realisierung eines dringend benötigten Dialyse-Arzttes im Stadtteil Osterholz (für den Bremer Osten), möglichst in enger Kooperation mit dem Klinikum Bremen-Ost?
4. Welche Möglichkeiten hat das Ressort Gesundheit, auch bei den niedergelassenen Ärzten Barrierefreiheit zu realisieren (der Arztpraxen)?
5. Welche Möglichkeiten hat das Ressort Gesundheit, Projekte für die Männergesundheit in Blockdiek, aber auch im Stadtteil Osterholz, zu realisieren?

Zu TOP 4: Ideen für ein Gesundheitstreff Ost?

Es wird im Ausschuss zunächst besprochen, noch einmal Kontakt mit Frau Flerlage (Frauengesundheit Tenever) aufzunehmen. Im Zuge der Planungskonferenz Gesundheit gibt es vielleicht auch von Seiten des Ressorts Möglichkeiten, die Arbeit des Frauentreffs Tenever finanziell so aufzustocken, dass nicht nur Frauengesundheit, sondern auch Männer und Familie insgesamt auf Stadtteilebene von dieser Arbeit profitieren.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtes

Es wird auf entsprechende Emails verwiesen.

Herr Schlüter berichtet im Ausschuss über ein Gespräch mit Herrn Kammeyer. Dieser bittet den Stadtteil Osterholz bzw. Herrn Schlüter, mit den Stadtteilen Horn-Lehe, Schwachhausen-Vahr und Hemelingen Kontakt aufzunehmen, um sicherzustellen, dass im Unterausschuss der Deputation ein Ortsamtsleiter aus dem Bremer Osten vertreten ist. Es geht um die entsprechende Arbeit zur Thematik „Bildung und Migration“. Herr Schlüter bittet insoweit den Beiratssprecher, gemeinsam mit ihm diese Arbeit wahrzunehmen.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Es wird noch einmal ein Vermerk besprochen, mit dem Geschäftsführer des Jobcenters Bremen ein Gespräch zu führen, ggf. auch gemeinsam mit dem Stadtteil Hemelingen. Herr Schlüter wird abklären, ob das Gespräch mit Herrn Westkamp in einer gemeinsamen Ausschusssitzung stattfinden kann.

Der nächste Ausschusstermin wäre Dienstag, 17. Juli 2012.

Ebenso wäre es auch denkbar, dass der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Herr von Einem, ebenfalls über die Arbeit seiner Institution berichtet. Herr Schlüter wird dies abklären.

Frau Osterhorn möchte gerne mit verschiedenen Ausschussmitgliedern die Sportmeile in Gröpelingen besuchen. Vor dem Hintergrund, dass einige Ausschussmitglieder erst ab 17 Uhr teilnehmen können, wird es wahrscheinlich schwierig sein, erst im September oder Oktober eine Fahrt zu machen. Vorgeschlagen wird der 24. Juli und auch weitere Termine. Frau Osterhorn wird dies mit den verschiedenen Ausschussmitgliedern direkt abklären ohne Beteiligung des Ortsamtes.

Bremen, den 20. Juni 2012

gez. Ulrich Schlüter
Sitzungsleitung/Protokollführer

gez. Ingrid Osterhorn
Ausschusssprecherin